

Tipps und Ideen – die Gute Nachricht am Arbeitsplatz

Die Motivation für Hinweise auf die Gute Nachricht am Arbeitsplatz ist die Liebe zu den Kollegen und die Erkenntnis, dass sie ohne Jesus kein ewiges Leben haben werden. Diese Realität ist dramatisch! Als Arbeitskollege bin ich vielleicht der Einzige in ihrem sozialen Umfeld, der ihnen das Evangelium nahe bringen kann.

Gott liebt die Leute an unserem Arbeitsplatz und er sehnt sich danach sie zu erreichen!

Er ist derjenige, der das Wunder einer Wiedergeburt schenken will.

Aber von uns brauchen die Leute die Informationen.

90% aller Christen kommen durch Beziehungen zu anderen Christen zum Glauben.

Wir haben einen Auftrag:

„Und Jesus sprach zu seinen Jüngern: Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium der ganzen Schöpfung! Wer glaubt und getauft wird, soll gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Diese Zeichen aber werden die, welche glauben, begleiten: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, mit neuen Zungen reden, Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.“

Markus 15,15-18

Wie kann ich an meinem Arbeitsplatz evangelistisch wirken?

Vorbemerkungen:

Jede berufliche Situation ist anders. Was in einer Situation richtig ist, kann in der anderen deplaziert sein. Deshalb ist Sensibilität und das Hören auf den Geist Gottes nötig.

Jedoch gibt es auch allgemeingültige Prinzipien:

- „Jeder nun, der mich bekennt vor den Menschen, den will auch ich bekennen vor meinem himmlischen Vater; wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will auch ich verleugnen vor meinem himmlischen Vater.“
(Math. 10,32+33)
- „Ihr seid das Salz der Welt. Ihr seid das Licht der Welt.“ (Math. 5,13+14).
- Zum Verhalten am Arbeitsplatz:
 - Gute Arbeit leisten. Fleißig sein. Vielleicht seinen Chef einmal fragen: Sind sie eigentlich zufrieden mit mir?
 - Nicht schlecht über andere reden.
 - Hilfsbereit sein, die 2. Meile gehen (Math. 5,41)
 - Forderungen und Rechte nicht durchboxen.
 - Leuten schnell vergeben, die mich verletzt haben oder mir Unrecht zugefügt haben.

Tipps und Ideen um evangelistisch zu wirken:

- Zeitplanbuch oder Bildschirmschoner mit Herrnhuter Losungen (kostenlos im Internet erhältlich)
- Kaffeebecher mit gutem Spruch oder Cartoon
- Vor dem Essen sichtbar beten (wenn es nicht zu gesetzlich wirkt) – wie wäre es mit einem halblauten „Thank you, Jesus“ verbunden mit einem liebevollen Blick nach „oben“. Es muss zu mir passen – Authentizität ist wichtig!
- Einen Tiki-Cartoon in der Nähe meines Schreibtisches aufhängen
- Kollegen zu einem Alpha-Kurs in meiner Stadt einladen.
- Guten (Bibel-) Spruch aufhängen: z.B. „The Love of money is the root of all evil“
- Sich an politischen und gesellschaftlichen Gesprächen unter Kollegen beteiligen und seine Sichtweise beitragen. (Z.B. schwule Bürgermeister in Berlin und Hamburg)
- Kollegen zu geeigneten Vortragsveranstaltungen oder Seminaren einladen.
- Kollegen mit Ehepartner nach Hause zum Essen einladen. Freundschaften aufbauen.
- Kollegen christliche Literatur schenken:
 - Für Sportbegeisterte gibt es exzellente missionarische Medien von Sportler-Ruft-Sportler e.V., Altenkirchen.
 - Im Hänssler-Verlag ist eine neue evangelistische Bibelausgabe (NT, Neues Leben-Übersetzung) erschienen. Titel: „Mit vollem Einsatz“ – mit Lebensberichten internationaler Spitzensportler (Zeugnisse, Themen, Einführung zum Bibellesen...)
 - Für Leute in der Wirtschaft: Die Broschüre „Invest in the best“ (über CiW-Geschäftsstelle)
 - Sehr gut zum Verschenken: Das Buch des Alpha-Kurses „Fragen an das Leben“ von Nicky Gumbel
 - Das Heftchen: „Gott persönlich kennen lernen“ von Campus für Christus.
 - Pro Christ- Materialien (Videos der Abende, Bücher,...)
 - Evangelische Heftchen/Bücher aus christlichen Buchhandlungen.
- Prospektständer mit der evangelistischen „Invest in the best“-Broschüre auf den Schreibtisch, die Rezeption, Theke, Kantine, Wartezimmer etc. stellen.
- CiW-Zeitschrift „Christ und Wirtschaft“ auslegen
- Christlichen Kalender an die Wand hängen.
- Bibel oder ein christliches Buch statt die Zeitung in der Mittagspause lesen.
- Einen Gebetskreis zusammen mit anderen Christen gründen
- Die Buchstaben „W.W.J.T.“ (Was würde Jesus tun?) in Schreibtischnähe anbringen.
- Jahresabonnement einer guten Zeitschrift verschenken (Family, Aufatmen, Come, Für Frauen: Joyce, Christ und Wirtschaft...)
- Regelmäßig für die Errettung der Kollegen beten (tägliche Fürbitte angewöhnen – z.B. im Auto auf dem Weg zur Arbeit). Als Hilfe kann man auch die Top 10-Gebetskarte verwenden (siehe unten).

- Bei Vorstellungsrunden (z.B. in Seminaren) zum Ausdruck bringen, dass man sich in der Freizeit in einer Gemeinde/Hauskreis engagiert oder gerne theologische Literatur liest- falls dies der Fall ist. Oft wird man dann in der Pause daraufhin angesprochen.
- Autoaufkleber mit geeignetem Spruch oder Fisch.
- Kollegen erzählen, was man am Wochenende gemacht hat (Gemeindefreizeit, im Gottesdienst gewesen, Abendmahl gefeiert...)
- Gute evangelistische Vorträge auf Kassette oder CD ausleihen – gerade an Leute, die viel im Auto unterwegs sind. Dafür eignen sich z.B. Vorträge von Dr. Siegfried Buchholz (z.B. über CiW-Geschäftsstelle).
- Bibeln verschenken – Sonderausgaben für junge Leute, Kunstaussagen, Übersetzungen im heutigen Deutsch, klassische Übersetzungen.
- Jesus-Film (Video) verschenken –ihn gibt es in fast allen Sprachen bei Campus für Christus (Gießen), auch als DVD. Es gibt jetzt auch eine Version für Katholiken (mit einem Vorwort von Kardinal Crescenzo Sepe – über: ICPE Tel. 07804-97960)
- Bibel (und evangelistische Bücher) in vielen Sprachen gibt es beim Evangelischen Ausländerdienst (EAD) in Dortmund.
- Von der Christlichen Internet Agentur CINA gibt einen guten evangelistischen Clip unter www.40Sekunden.de .
- Zu Weihnachten: Evangelistische Broschüre mit persönlicher Widmung „Perfekte Weihnachten“ unter: www.perfekte-weihnachten.de
Außerdem: Sonderheft zu Weihnachten „Reflexionen“ von der IVCG (Internationalen Vereinigung Christlicher Geschäftsleute)
- Bei Todesfällen, Krankheitszeiten Anteilnahme bekunden und Trost und Ermutigung des Evangeliums spenden.
- An Geburtstagen kleine pfiffige Geschenke (Buch) evtl. mit christlicher Grußkarte.
- Wenn Kollegen in Schwierigkeiten sind, anbieten für Sie zu beten.
- Bei passender Gelegenheit: **Im Zweiergespräch zeugnishaft sagen, was mir wichtig ist (z.B. bei Geschäftsreisen, gemeinsamen Abendessen, Betriebsfeiern, Einladungen nach Hause).**
- Evangelistisches Traktat in Scheckkartengröße: „Insider News“ von „Aktion in jedes Haus“ unter www.ajh-info.de/insider.htm
- Direkt in einem Zweier-Gespräch fragen: „Möchten Sie Christ werden?“
- Ganz wichtig: Echt sein, natürlich sein im Umgang mit meinen Kollegen! Kein Pharisäertum (sonntags fromm, aber von montags bis freitags sein wie alle anderen).
- Als Selbstständiger kann ich meine Firma in eine Kingdom Company umwandeln. Weitere Unterlagen dazu im Download-Bereich von www.ciw.de und das Buch lesen: „Jesus auf der Chefetage“ von J.Knoblauch/J.Opprecht.
- Evangelistischen Vortrag von Dr. Siegfried Buchholz „Warum ich Christ bin“. Dieser hervorragender, intellektueller Vortrag ist speziell für Geschäftsleute. Zu beziehen als Kassette, CD oder MP3 – Infos bei Kay Faßbender (Tel. 02293-939804).

- Für ganz Mutige: Wenn eine Kollegin z.B. Migräne hat fragen: „Darf ich für dich beten?“ Dann evtl. 1. Gott danken, dass er uns liebt, 2. Jesus danken, dass er für unsere Krankheiten am Kreuz gestorben ist und 3. Der Migräne oder dem Fieber gebieten im Namen Jesu zu weichen (Lukas 4,39). Gott ist für das Ergebnis/die Heilung verantwortlich. Unsere Aufgabe dabei ist lediglich gehorsam zu sein, wenn der Heilige Geist uns innere Impulse gibt in solchen Situationen zu handeln.
- **Die beste Evangelisation ist im Alltag den Charakter unseres Herrn widerzuspiegeln:** Liebe zu den Menschen – auch diejenigen, die sozial/hierarchisch unter uns stehen, Güte, Freundlichkeit, Barmherzigkeit, Großzügigkeit, seiner Meinung gewiss sein, eine dienende Haltung annehmen, schnell vergeben- und unsere Ehepartner/Kinder lieben und ihnen gut vorstehen.
- **Das Wichtigste und das Effektivste ist, regelmäßig für meine Kollegen und Chefs zu beten.**

Gebete für nicht Errettete
(Top 10-Gebetskarte,
zu beziehen über die CiW-Geschäftsstelle)

Namen der Leute für die ich
regelmäßig beten möchte:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Die Bitten:

1. Dass Gott sie zu sich zieht (Joh. 6,44).
2. Dass sie den Herrn suchen (Apg.17,27 + 5.Mose 4,29).
3. Dass sie der Schrift glauben (2.Tim.3,16).
4. Dass Satan sie nicht für die Wahrheit blind macht und er in diesem Bereich gebunden wird (Mat.13,19 + 2.Kor. 4,4).
5. Dass der Heilige Geist in ihnen arbeitet (Joh.16, 8-13).
6. Dass Gott jemanden sendet, um sie zu Christus zu führen (Math.9,37-38).
7. Dass sie an Christus als Erretter glauben (John 5,24).
8. Dass sie von Sünde umkehren (Apg. 17,30-31 + Apg.3,19).
9. Dass sie Christus als Herrn bekennen (Römer 10,9-10).
10. Dass sie sich danach ausstrecken Christus nachzufolgen (2.Kor. 5,15 + Phil. 3,7-8).